



## LIEBE MITGLIEDER, SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

vermutlich werden Sie überrascht sein, wenn ich mich mit dem Brückenbauer so kurz nach der Jahreshauptversammlung Ende September letzten Jahres bei Ihnen melde.

Unabhängig von der erfreulichen Entwicklung der Mitgliederzahl und der Vereinsleistungen zeichnet sich eine ganze Reihe von organisatorischen und personellen Veränderungen in der Vereinsarbeit ab, über die ich Sie auf diesem Wege in Kenntnis setzen möchte.

Wie bereits bei der letzten Mitgliederversammlung erwähnt, wird Manfred Vonderthann seine Funktion als 2. Vorsitzender aus Altersgründen ablegen. Er wurde bei der letztjährigen Mitgliederversammlung bekanntlich zum Ehrenmitglied ernannt und wird daher auch in Zukunft dem Verein mit seinem Rat immer wieder hilfreich zur Seite stehen. Für seinen möglichen Nachfolger konnten wir Herrn Thomas Vorberg gewinnen, den wir bei der kommenden Wahl für das Amt vorschlagen werden. Seit dem Ausscheiden von Franz Deml verwaltet er derzeit kommissarisch die Finanzen. Frau Gisela Görlich möchte die Vorstandschaft ebenfalls der Mitgliederversammlung zur Wahl als Kassiererin vorschlagen. Beide Personen wären eine große personelle Bereicherung bei der fortwährenden Weiterentwicklung unserer Seniorengemeinschaft.

Ein weiterer Schwerpunkt in der Organisation des Vereins ist die Entscheidung von Elisabeth Homberg, die Betreu-

ungs- und Vermittlungstätigkeit für helfende und hilfesuchende Mitglieder aus Altersgründen abzugeben. Ihr gebührt unser Dank für ihren engagierten Einsatz zum Wohle unserer Vereinsmitglieder.

Erfreulicherweise konnte Walter Parma die Damen Dr. Barbara Wetzel und Andrea Zinner für diese zentrale Funktion der Vereinsarbeit neu gewinnen.

Ich bin überzeugt, dass diese Neuausrichtung unserer Arbeit ein stabiles Fundament angesichts der wachsenden Herausforderungen unserer greisenden Gesellschaft darstellt.

Auch die dringend erforderliche Mitgliederversammlung, die wir so bald als möglich abhalten wollen, wird genug Gelegenheit zu Information und Gedankenaustausch ermöglichen.

In diesem Sinne freue ich mich auf ein baldiges Wiedersehen und verbleibe mit den besten Grüßen

Ihr **DR. FRIEDRICH SCHMIDT**



## FINANZEN DES VEREINS

Das Jahr 2021 konnte finanziell erfolgreich abgeschlossen werden. Ausschlaggebend dafür waren die trotz der schwierigen Situation hohe Anzahl an geleisteten und verrechneten Hilfeleistungen. Neben den Mitgliedsbeiträgen und der finanziellen Unterstützung durch die Gemeinden und das Landratsamt, gewährleisteten diese die finanzielle Basis des Vereins.

Trotzdem wäre vieles nicht möglich, wenn der Verein nicht großzügige Spenden von Institutionen, Geldinstituten und besonders auch von Mitgliedern erhalten würde. Für all diese Unterstützung gilt es schon jetzt besonderen Dank zu sagen.

Einen detaillierten Bericht des Kassiers werden wir in der nächsten Jahreshauptversammlung präsentieren.

In diesem Zusammenhang ist es der Vorstandschaft sehr wichtig, die Hilfeleistenden über den aktuellen Stand des

Treuhandkontos zu informieren. Deshalb erhalten alle Hilfeleistenden, die sich ihre Vergütung auf das Treuhandkonto überweisen lassen, in den nächsten Tagen eine genaue Aufstellung zu ihrem bis Ende 2021 auf diesem Konto angesparten Betrag. Sollten sich in diesem Zusammenhang weiterer Informationsbedarf ergeben, so steht die Geschäftsstelle oder der Kassier gerne zur Verfügung.

**THOMAS VORBERG**



## BERICHT DES GESCHÄFTSFÜHRENDEN VORSTANDS

### RÜCKBLICK

Wir hatten so viel vor. Nichts konnten wir im letzten Jahr an geplanten Veranstaltungen verwirklichen. Keine Helfertreffen, keine Weihnachtsfeier und ebenso der geplante Tagesausflug nach Schloss Nymphenburg musste abgesagt werden. Schmerzlich für uns alle, da wir in guter Erinnerung an die fröhlichen Stunden erinnert wurden, die wir miteinander die Jahre davor erlebt hatten.



Unser Verein ist weiter an Mitgliedern gewachsen. Derzeit zählt die Seniorengemeinschaft 835 Personen. An Hilfeleistungen haben unsere liebevoll wirkenden Helfer auch im letzten Jahr, trotz Pandemie, 7000 Stunden bei Mitgliedern geholfen. Seit

der Vereinsgründung sind die Helferleistungsstunden auf nun mehr als 35.000 Helferstunden angewachsen. In etwa zweidrittel davon konnten durch eine monatliche Sachleistung von 125 Euro bei den Pflegekassen abgerechnet werden.

Große Freude überbrachten einige unserer Helfer und die gesamte Vorstandschaft als sie an der Wohnungstür ein kleines Christkindl vorbeibrachten. Für unsere fleißigen Helfer gab es eine Flasche Wein aus dem Traisental, einen Einkaufsgutschein für

Berchtesgadener Geschäfte und Gewinnlose des Vereins „Berchtesgaden Hilft“. Für die oft in Einsamkeit lebenden Hilfesuchenden brachte der Weihnachtsmann ein nettes Kerzengesteck, sowie eine Flasche Trauben- und Marillen Saft.

### VORSCHAU

Zum ersten Februar werden Frau Dr. Barbara Wetzel und Frau Andrea Zinner die Betreuung der Helfer und Hilfesuchenden im Verein übernehmen, da Frau Elisabeth Homberg und Frau Sonja Aschauer die Aufgaben nicht mehr weiterführen möchten. Als Gründungsmitglied und federführend bei der Schaffung dieser besonderen Hilfeleistung hat sich Frau Homberg große Verdienste erworben.



Heuer ist ein besonderes Jahr im Vereinsgeschehen der Seniorengemeinschaft. Die Vereinsmitglieder haben nach der vierjährigen Wahlperiode wieder das Sagen und können die Vorstandschaft neu wählen. Wann wir heuer die Hauptversammlung abhalten können, ist derzeit noch unklar. Satzungsgemäß sollten wir die Versammlung im ersten Quartal des Jahres durchführen. Sobald die Möglichkeit dazu besteht, werden wir sie rechtzeitig dazu einladen.



Jetzt schauen wir in die Zukunft. Die Virologen machen uns dabei Hoffnung, dass das schlimmste der Pandemie im Frühling vorbei sein wird. So sind wir guten Mutes, wieder im gewohnten Umfang unsere Vereinsfeste feiern können. Ein schönes Bergerlebnis ist jetzt schon für das Frühjahr geplant. Wir wollen unseren Vereinsausflug auf den Jenner organisieren und dabei fröhliche Stunden in geselliger Runde miteinander verbringen.



WALTER PARMA

